



II-1988 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

**DER BUNDESMINISTER
FÜR BAUTEN UND TECHNIK**

Zl. 10.113/24-I/1/85

Wien, am 3. Juli 1985

Parlamentarische Anfrage Nr. 1391/J
 der Abg. Dr. KOPPENSTEINER und Ge-
 nossen betreffend Sparmaßnahmen beim
 weiteren Ausbau der Südautobahn im
 Bereich Twimberg - bis Klagenfurt

1343/AB

1985 -07- 04

zu 1391/J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates
 Anton Benya

Parlament
1010 Wien

Auf die Anfrage Nr. 1391/J, welche die Abgeordneten Dr. KOPPENSTEINER und Genossen am 31. Mai 1985 betreffend Sparmaßnahmen beim weiteren Ausbau der Südautobahn im Bereich Twimberg - bis Klagenfurt an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Umplanungen sind in folgenden Abschnitten der A 2 Süd Autobahn im Gange:

a) Anschlußstelle Wolfsberg Nord samt Zubringer:

Durch eine Änderung des Anschlußstellensystems konnten wesentliche Einsparungen bei ansonsten erforderlichen Hangsicherungsmaßnahmen erreicht werden. Die Umplanungen für den Zubringer der Anschlußstelle sind noch nicht so weit gediehen, daß Aussagen über "Einsparungen" bei bereits eingelöstem Grund möglich sind. Gegebenenfalls werden nicht mehr erforderliche Grundflächen dem Voreigentümer zum Rückkauf angeboten oder falls dies nicht möglich ist an bestbietende Interessenten abverkauft.

- 2 -

b) Abschnitt St. Andrä - Griffen:

Den Forderungen der örtlichen Bevölkerung entsprechend wurden in diesem Autobahnbereich gegenüber den ursprünglichen im Rahmen der generellen Projektierung vorgesehenen Linienführung Änderungen der Trassenführung der Autobahn vorgenommen. Hierdurch konnte eine hinsichtlich des Umweltschutzes verbesserte Linienführung der Autobahn erreicht werden, welche der im Gange befindlichen Detailplanung zugrunde gelegt wird.

Grundeinlösungen wurden für diesen Autobahnabschnitt noch nicht durchgeführt.

c) Umfahrung Völkermarkt:

Die Detailplanung dieses Abschnittes ist im Gange.

Im Rahmen dieser Projektierungen werden sowohl Forderungen der Bevölkerung als auch Angelegenheiten des Umweltschutzes wahrgenommen. Allfällige Trassenkorrekturen gegenüber der generellen Planung sind dadurch möglich.

Grundeinlösungen wurden für diesen Abschnitt noch nicht vorgenommen.

d) Abschnitt Umfahrung Klagenfurt:

In diesem Abschnitt ist noch keine abschließende Trassenfestlegung erfolgt.

Unter Berücksichtigung der Wünsche der örtlichen Betroffenen werden derzeit Trassenstudien durchgeführt, um eine in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht und vor allem im Sinne des Umweltschutzes optimale Trasse zu finden.

Grundeinlösungen wurden noch keine durchgeführt.

Zu 3) und 4):

Im Teilabschnitt "Wolfsberg - St. Andrä" der Süd Autobahn wurde im Rahmen des Straßenentwurfs ebenfalls Schüttungen von

- 3 -

Begleitdämmen wegen des erwarteten Ausmaßes an anfallendem Überschüßmaterial aus dem Erdbau zugestimmt.

Am 2. Mai 1985 langte im Bundesministerium für Bauten und Technik eine vom Amt der Kärntner Landesregierung übermittelte lärmtechnische Untersuchung für diesen Teilabschnitt ein, welche in jenen Bereichen für welche der erforderliche Grund bereits eingelöst wurde, die Ausführung von Lärmschutzdämmen vorsieht.

Zu 5):

Der vertraglich festgesetzte Termin für die Verkehrsfreigabe des Abschnittes Twimberg - Anschlußstelle Wolfsberg Süd ist der 1. Juni 1986. Die Verkehrsfreigabe des anschließenden Abschnittes Anschlußstelle Wolfsberg Süd - Anschlußstelle St. Andrä wurde vertraglich mit 1. Juli 1987 festgelegt.

Zu 6):

Ein ehestmöglicher Ausbau dieses Autobahnabschnittes ist beabsichtigt. Voraussetzung hierfür ist jedoch die Fertigstellung der im Gange befindlichen Planungen. Bekanntlich wurde mit dem Land Kärnten eine Art. 15a Vereinbarung abgeschlossen, die die Bereitstellung finanzieller Mittel u.a. auch für diesen Autobahnabschnitt sichern soll. Nach Maßgabe der Finanzierbarkeit wird ein Fertigstellungstermin um das Jahr 1990 angestrebt.

lue